

SightFirst II – «Ten by 2010»

Das neue Projekt der Schweizer und Liechtensteiner Lions – nach Nepal engagieren wir uns nun in Ostafrika!

Unser Einsatz in Nepal konnte erfolgreich abgeschlossen werden. Heute steht pro 100 000 Einwohner ein Augenarzt zur Verfügung. Vor 15 Jahren, als wir in Nepal begannen, war es ein Augenarzt für 250 000 Einwohner. Und das Wichtigste, das Land kann sich in der augenärztlichen Versorgung selber helfen.

Von 2005–2008 hat Lions Clubs International zu Gunsten von SightFirst II 200 Mio. US \$ weltweit gesammelt. Davon werden 50 Mio. US \$ für die Forschung im Zusammenhang mit unnötigen Erblindungen eingesetzt.

Die Schweizer Lions haben beschlossen, nach Nepal und innerhalb von SightFirst II das Projekt «Ten by 2010» in sechs Ländern Ostafrikas durchzuführen.

Anders als damals in Nepal, sind in Ostafrika die medizinischen Infrastrukturen vorhanden, werden jedoch nicht effizient genutzt. Es fehlt an «Know-how», Managementfähigkeiten und nachhaltiger Organisation sowie an gut ausgebildetem, augenärztlichem Personal. Dadurch hat nur die Bevölkerung in den grossen Städten Zugang zu augenärztlicher Versorgung und die Landbevölkerung ist völlig unterversorgt. Deshalb hat die Stiftung SEVA, mit der wir bereits in Nepal erfolgreich zusammengearbeitet haben, zusammen mit verschiedenen Nicht-Regierungsorganisationen (NGO's), 2001 in Moshi, Tanzania das Kilima-

njaro Center for Community Ophthalmology (KCCO) eröffnet. Das KCCO setzt primär Trainingsprogramme für medizinisches Personal und das Management um, damit die bestehenden Spitäler ausserhalb der Agglomerationen eine effiziente augenärztliche Versorgung für die Landbevölkerung aufbauen und betreiben können. SEVA und KCCO haben für uns Schweizer Lions 10 Projekte und Regionen in den Ländern Äthiopien, Madagaskar, Malawi, Sudan, Tansania und Uganda definiert, davon drei, die nur für Kinder bestimmt sind. In diesen zehn Regionen leben über 40 Mio. Menschen.

Die Activity «Ten by 2010» hat zum Ziel, innerhalb der nächsten 3 Jahre 1,8 Mio. US \$ zu sammeln und damit bis zum Jahr 2010 in den zehn Regionen 10 Mio. Menschen eine augenärztliche Versorgung zu ermöglichen. 95% der von uns gesammelten Gelder, fliessen direkt in diese Projekte. Da wir Lions unsere Arbeit in den jeweiligen Projekten unbezahlt leisten, benötigen wir lediglich 5% für Geldtransferkosten, Bankspesen und Reisespesen für die Projektkontrollen vor Ort.

Wir Schweizer Lions packen diese Herausforderung an und ver helfen innerhalb von drei Jahren 10 Mio. Menschen zu einem menschenwürdigen Dasein. Ihr Spendenfranken ist gut angelegt, wir haben es in der Vergangenheit bereits in Nepal bewiesen. Danke für Ihre Spende!



- Mit nur 9 CHF kann in Indien ein Kind mit einem Refraktionsfehler behandelt werden.
- Mit nur 25 CHF kann in Nepal eine Kataraktoperation durchgeführt werden.
- Mit nur 1 CHF kann ein Bewohner Afrikas gegen die Flussblindheit immunisiert werden.

Activity SightFirst II

Crédit Suisse Zürich
Kto.-Nr.
CH85 0483 5055 2872 2101 2
Zu Gunsten Lions Clubs
der CH und FL

LIONS CLUBS
INTERNATIONAL

MD 102, SCHWEIZ/LIECHTENSTEIN



AUGENLICHT FÜR ALLE
KAMPAGNE SIGHTFIRST II



40 Mio. Menschen auf der Welt sind blind, weil bei 80% von ihnen die Krankheit nicht rechtzeitig erkannt oder behandelt wurde, weil eine ausreichende ärztliche Versorgung oder geeignete medizinische Einrichtungen fehlten.

Den Kampagnen Lions SightFirst ist es zuzuschreiben, dass heute in zahlreichen Fällen eine Erblindung vermeidbar ist und diese Dank Ihrer Unterstützung auch in Zukunft abgewendet werden können.

LIONS CLUBS INTERNATIONAL – 90 JAHRE IM DIENSTE DER SEHKRAFT

«Alone we can do so little; together we can do so much»

HELEN KELLER

Helen wurde am 27. Juni 1880 in den Vereinigten Staaten in Tusculum, Alabama, geboren. Durch ein schweres Fieber wurde sie im Alter von 18 Monaten taubblind und konnte demzufolge auch nicht sprechen. Mit 6 Jahren erlernte Helen die Fingersprache und die Brailleschrift, mit 10 Jahren lernte sie dann sprechen. 1898 trat Helen in das College für Frauen «The Cambridge School of Weston» ein, 1904 machte sie ihr Abschlussdiplom am Radcliffe College. 1917 wird Helen Mitglied von Lions Clubs International und gründet im Jahr 1921 die «Amerikanische Stiftung für Blinde». Am 30. Juni 1925 fordert Helen Keller die Lions auf, «Ritter der Blinden im Kreuzzug gegen die Dunkelheit» zu werden.

Helen Keller stirbt am 1. Juni 1968 im Alter von 87 Jahren. 43 Jahre nach Helen Kellers Aufruf machte Lions Clubs International den Kampf gegen die Blindheit und die Unterstützung für Blinde und Sehbehinderte zu seinem wichtigsten Activity-Programm. 1929 wurde die «Association of the white canes» («Vereinigung der Weissen Stöcke») von Lions Clubs International ins Leben gerufen. Der weisse Stock wurde generell zum Erkennungszeichen der Blinden. 1936 gründete Lions Clubs das erste Ausbildungszentrum für Blindenhunde in Rochester. 1945 errichteten die Lions aus Texas die erste Hornhautbank; damit wurden zahlreiche Augenoperationen ermöglicht. 1968 wurde die Stiftung Lions Clubs International (LCIF) geschaffen. Sämtliche humanitäre Aktionen von Lions werden von dieser Stiftung getragen. 1984 hat Lions Clubs International die Lions-Hornhautbanken eingeführt. 1989–1990 wurde das Programm «SightFirst» weltweit lanciert. Vordringliches Ziel ist es, die Erblindung weltweit zu verhindern, wenn sie vermeidbar ist. Ergänzend kam 1994 das Sammeln und das Recycling von gebrauchten Brillen durch Lions hinzu. 2005–2006 wurde das SightFirst II-Programm gestartet.



Seit 1990 konnten dank SightFirst I 4,6 Mio. Kataraktoperationen durchgeführt werden.



758 Projekte vor Ort abgewickelt werden.



65 Mio. Behandlungen zur Ausrottung der Flussblindheit durchgeführt werden.



258 Augenkliniken gebaut werden.



300 Behandlungszentren mit modernster Ausstattung errichtet werden; 89 Länder kamen in den Genuss des SightFirst-Programms.



13 886 Augenärzte, Krankenschwestern und Pflegepersonal erhielten eine Fachausbildung. 54 000 Pflegehelfer und -helferinnen wurden in der Erstversorgung und den Techniken zur Erkennung der Krankheiten ausgebildet.



AUGENLICHT FÜR ALLE KAMPAGNE SIGHTFIRST II

Die Kampagne SightFirst II wurde 2005 lanciert und läuft über 3 Jahre

Ziel Nr. 1:
100 Mio US\$

zur Beseitigung und Eindämmung der meistverbreiteten Ursachen von Blindheit.

GRAUER STAR

- Finanzierung von 2 Millionen Kataraktoperationen
- Förderung von chirurgischen Eingriffen in Augenzentren
- Diese Zentren werden von Lions vor Ort begleitet und betreut.

BINDEHAUT ENTZÜNDUNG (TRACHOM)

Ausweitung des SightFirst-Programms von 5 auf 15 Länder. Die Zahl der behandelten Menschen kann damit von 2 Mio. auf 30 bis 40 Mio. Menschen pro Jahr erhöht werden.

FLUSSBLINDHEIT

- Ausrottung der Krankheit in Lateinamerika bis zum Jahr 2010.
- Eindämmung der Krankheit in Afrika bis zum Jahr 2015.

Ziel Nr. 2:

50 Millionen US\$ zur Bekämpfung von neuen Bedrohungen für die Sehkraft.

SEHBEHINDERUNGEN

- 2 oder 3 Zentren, grossräumig verteilt, welche die Mittel verwalten und zuteilen.
- 30 Lions-Kliniken für Menschen mit Sehbehinderung 3. Grades sowie 50 bis 100 Pflegeeinheiten für Menschen mit Sehbehinderung 2. Grades.

BLINDE KINDER

- Schaffung von mindestens 20 Lions-Zentren, die auf Augenkrankheiten von Kindern spezialisiert sind.
- Ausbau der Erstversorgung in den ärmsten Ländern.

KORREKTUR VON SEHFEHLERN

- Förderung und Ausbau von Sehtests und Brillenrecyclingprogrammen.
- Schaffung von 75 bis 100 Kliniken, welche dauerhaft die Verteilung von Brillen gewährleisten können.



DIABETISCHE RETINOPATHIE, MAKULADENERGATION, ANDERE CHRONISCHE AUGENLEIDEN

- Förderung und Ausbau von Augenuntersuchungen und Behandlungen durch Lions.
- Ausweitung der Leistungen der 550 Spitäler, welche von SightFirst unterstützt werden.

Ziel Nr. 3

50 Mio. US\$ für «Augenlicht für alle»

DURCH AUFKLÄRUNGSARBEIT DIE SEHKRAFT VERBESSERN

- 400 Programme, welche die Bedeutung der Früherkennung und der rechtzeitigen Behandlung sowie die entsprechende Ausbildung vermitteln.
- Ausbau und Weiterentwicklung von 20 regionalen Ausbildungszentren.

UNTERSTÜTZUNG DURCH LIONS IN DER AUGENFORSCHUNG

- Unterstützung von spezifischen Initiativen im Rahmen der Lions Augenzentren.
- Bereitstellung finanzieller Mittel für Forschungsarbeiten.

RISIKOBEVÖLKERUNG

- Weiterer Ausbau von direkten Dienstleistungen.
- Förderung des Programms «Open eyes» («Offene Augen»).

